Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 22 (1914)

Heft: 4

Artikel: Rost ist nicht giftig!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546233

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Todesanzeige.

Unsern Kameraden von nah und fern zur Kenntnis, daß unser Kamerad

Otto Blumer

an unserer Winter-Feldübung am 13. Januar 1914 durch Sturz über eine Treppe verunglückte und leider am 27. Januar 1914 im Kantonsspital seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

Wir werden dem allzeit eifrigen, seit Bestehen unserer Kolonne sich mit großer Hingabe an unsern edlen, patriotischen Bestrebungen beteiligten Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rot-Kreuz-Kolonne Zürich:
Jac. Schurter, Kolonnenführer.

Schöner Erfolg.

Die Stiftung „Für die Jugend" teilt mit, daß der Verkauf von Marken und Karten im Dezember 1913 nach Abzug des Frankaturwertes 255,000 Franken ergeben hat.

Allen Mitarbeitern und Gebern herzlichen Dank! **Der Stiftungsrat.**

Rost ist nicht giftig!

Im Volk herrscht vielfach der Glaube, daß Eisenrost giftig sei und lokale oder allgemeine Vergiftungen verursache, wenn er in Wunden gelangt. Das ist, wie in den Blättern für Volksgesundheitspflege betont wird, ein Irrtum, denn Rost ist nicht giftig, weder, wenn er genossen wird, noch wenn er unmittelbar in den Körper gelangt. Nur das Eindringen von Eisensplittern oder Eisenrostkörnchen in das Innere des Auges ist gefährlich, wenn der Fremdkörper nicht entfernt wird. Eisenrost und ähnliche Verbindungen des Eisens werden sogar verordnet und sind in mancher Beziehung überhaupt unentbehrlich. Und dennoch ist etwas Wahres an der obigen Meinung. Rost bildet sich an schlecht aufbewahrten Eisengeräten und diese sind dann gewöhnlich auch stumpf, schartig und schmutzig. Wunden, die durch solche rostige Gegenstände entstehen, sind daher meistens unregelmäßig, gequetscht, gerissen und vor allem verschmutzt und mit Eitererregern bedeckt. Das alles begünstigt sehr das Entstehen von lokalen Entzündungen und Eiterungen und in schweren Fällen sogar von allgemeiner „Blutvergiftung". Das, was wir „Blutvergiftung" nennen, ist aber, wohlgemerkt, keine gewöhnliche Vergiftung mit einem leblosen Gift, sondern eine Ueberschwemmung des Körpers mit Krankheitskeimen, die Entzündungen und Eiterung hervorrufen und dazu auch noch ihre besonderen Gifte bilden. Damit aber hat der Rost an sich nichts zu tun.